

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 21.11.2012

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 12:50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning

Herr Dr. von Becker

Herr Donath

Frau Huber

Frau Kronsbein

Herr Lüttge

Herr Prof. Dr. Peter

Vorsitzender

Frau Schmidt

Herr Dr. Tiemann

Frau Toledo González

Herr Voß

Frau Wiedemann

Beratende Mitglieder

Herr Boge

FDP

Frau Brinkmann

BfB

Herr Heine

(für Herrn Hoffmann von
9.30 bis 12.00 Uhr)

CDU

Herr Hölscher

Die Linke

Frau Rajapakse

SPD

Herr Stickdorn

AG Wohlfahrtsverbände

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Link

Frau Louit Venegas

Herr Wilker

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Sielemann

SPD

Gäste

Frau Schubert-Buick	zu TOP 10 als AGW-Vertreterin	Diakonie für Bielefeld
Frau Wälter	Zu TOP 10 Als AGW-Vertreterin	AWO

Verwaltung

Frau Bueren	zu TOP 7	Projektbüro für integrierte Sozialplanung und Prävention
Herr Markus	zu TOP 9	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
Herr Middendorf	zu TOP 11	Sportamt
Herr Metzger	zu TOP 12	Bauamt
Herr Hagedorn	zu TOP 12	Bauamt

Schritführung

Frau Sandison		Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
---------------	--	---

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Prof. Peter begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er gratuliert Herrn Stickdorn nachträglich zum 75. Geburtstag.

TOP 10 wird vorgezogen und nach TOP 7 behandelt.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 1.1 Antwort der Verwaltung zur Ruhebahn am Kachelhaus (s. Einwohnerfrage in der SR-Sitzung am 19.09.2012)

Herr Prof. Peter verliest die Antwort der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung des Seniorenrates am 19.09.2012

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung des Seniorenrates am 19.09.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Fachveranstaltung „Armut im Alter“ am 29.11.2012

Herr Prof. Peter verweist auf die ausliegende Anmeldeliste und bittet um 2 Freiwillige, die sich bereit erklären, die Teilnehmer/innen am Tag der Veranstaltung zu begrüßen und in eine Anwesenheitsliste einzutragen. Herr Wilker und Frau Brinkmann erklären sich bereit.

Weihnachtsessen am 12.12.2012

Herr Prof. Peter gibt eine Liste mit Speisekarte in Umlauf und bittet die Mitglieder, die an dem Weihnachtsessen teilnehmen, sich einzutragen.

Präventionskonferenz am 01.10.2012

Herr Prof. Peter teilt mit, dass mit der Sitzungsniederschrift eine Zusammenfassung der Präsentationen im Ratsinformationssystem veröffentlicht werde. Aufgrund des Umfangs sei auf einen Ausdruck verzichtet worden.

BAGSO – Pressemitteilung 15/2012

Herr Prof. Peter geht auf die mit der Einladung versandte Mitteilung zum Thema „Die Menschenrechte Älterer effektiv schützen!“ ein.

Projekt „Die freundliche Toilette“

Herr Prof. Peter teilt mit, dass das Projekt nach Auskunft des Amtes für Verkehr auch 2013 fortgeführt werde.

LSV – Pressemitteilung vom 01.12.2012

Herr Prof. Peter verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung zum Thema „Landesseniorenvertretung in Sorge: Pflege verstärkt im preiswerteren Ausland? – Was sind uns die alten Menschen wert?“

Besuch der Delegation der Seniorenvertretung der Stadt Goslar

Herr Prof. Peter informiert über ein Dankschreiben der Seniorenvertretung der Stadt Goslar, die sich insbesondere über das „Bielefelder Modell“ der BGW informiert habe. Er dankt Frau Huber für die Organisation.

Info-Nachmittag zum Thema „Energiesparmaßnahmen im Haushalt“ am 30.10.2012 im Haus der Technik

Herr Prof. Peter bedankt sich bei Herrn Dr. Tiemann und dem Arbeitskreis „Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr“ für die Organisation.

Petition an den Deutschen Bundestag zur Überprüfung der Menschenwürde in Pflegeheimen und ambulanten Diensten

Herr Prof. Peter erläutert den Inhalt der Petition. Frau Schmidt gibt eine Unterschriftenliste in Umlauf zur Unterstützung dieser Petition. Der Vorsitzende ergänzt, dass Herr Voss zum Thema „Pflege als gesamtgesellschaftliche Aufgabe stärken“ einen Antrag für die Dez.-Sitzung vorbereite.

Einladung zum internationalen Aktionstag „Cities for life“ – Städte gegen die Todesstrafe am 30.11.2012

Herr Prof. Peter verliest die Einladung der Bezirksvertretung Dornberg stellvertretend für die gesamte Stadt Bielefeld zum Aktionstag am 30.11.2012, 17.30 Uhr, Bürgerzentrum „Amt Dornberg“, Wertherstraße 436.

Lesung „Weihnachtserinnerungen“ am 09.12.2012

Frau Huber informiert über eine Lesung mit musikalischer Umrahmung vorgetragen von Therese Berger und John Wesley Zielmann am 09. Dezember 2012 um 15.00 Uhr im Haus der Kirche, Markgrafenstraße 7.

Die Einlassgebühr inkl. Kaffee und weihnachtlichem Gebäck betrage 12,50 €.

Zu Punkt 3.1 **Geänderte Rechtsprechung zu Unterkunftskosten volljähriger Kinder im Haushalt der Eltern**

Herr Prof. Peter verweist auf die Mitteilung der Verwaltung.

Zu Punkt 3.2 **Erhöhung der Regelsätze**

Herr Prof. Peter verweist auf die Mitteilung der Verwaltung.

Zu Punkt 3.3 **Sitzungstermine 2013**

Herr Prof. Peter verweist auf die mit der Einladung versandten Listen, aus denen die Sitzungstermine inkl. der Arbeitskreise für 2013 hervorgehen.

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Herr Dr. Tiemann stellt den mündlichen Antrag, eine Teilnahmepflicht für stimmberechtigte Mitglieder an vom Seniorenrat mitorganisierten Veranstaltungen zu beschließen und begründet diesen (Aufhänger: Energieforum am 30.10.2012).

Der Vorsitzende verweist auf die einzuhaltende Antragsfrist, daher werde der Punkt zur Behandlung in der heutigen Sitzung nicht zugelassen. Der Punkt werde für die nächste Sitzung vorgemerkt.

-.--

Zu Punkt 6 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und von beratenden Mitgliedern

Kulturausschuss am 14.11.2012

Frau Wiedemann informiert aus der Ausschusssitzung zu folgenden Punkten:

- Bericht des Bielefelder Jugendrings zu neuer Konzeption
- Kommunaler Beitrag der Stadt Bielefeld für die Nordwestdeutsche Philharmonie e. V., Drucksache 4672/2009-2014
- Umgestaltung und Umnutzung des ehemaligen Bildhauerraums der Musik- und Kunstschule zu einem Café sowie Errichtung einer Terrasse, Drucksache 4745/2009-2014
- Abschluss einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und der Bielefelder Bauernhaus-Museum gGmbH, Drucksache 4770/2009-2014

Schul- und Sportausschuss am 06.11.2012

Frau Toledo González teilt mit, dass die Vorlage zur Sportentwicklungsplanung, Drucksache 4854/2009-2014, behandelt wurde. Der Ausschuss habe die Empfehlungen von der Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung – vor einer Beschlussfassung im Ausschuss und im Rat der Stadt - zur Beratung und Beschlussfassung an die Bezirksvertretungen und Beiräte verwiesen. Entsprechende Ergänzungen/Ergebnisse aus den Gremien würden dann in eine Nachtragsvorlage einfließen, die abschließend im Schul- und Sportausschuss und im Rat der Stadt behandelt werde.

AG Sportentwicklungsplanung am 13.11.2012

Frau Toledo González teilt mit, dass sich die Arbeitsgruppe mit dem Punkt „Herausforderungen der Sportentwicklungsplanung – Entwicklung von Prioritäten“, hier in Form einer Checkliste befasst und der Stadtsportbund eine Stellungnahme hierzu verfasst habe.

Ad-hoc-Arbeitsgruppe Sportentwicklung

Frau Huber teilt mit, dass die Arbeitsgruppe zweimal getagt habe und dem Seniorenrat empfehle, die heute zur Beratung vorliegende Vorlage „Sportentwicklungsplanung, hier: Umsetzung der Empfehlungen zur Entwicklung der Großspielfelder für den Fußballsport, Drucksache 4854/2009-2014, zu beschließen.

Stadtsportbund

Herr Prof. Peter teilt mit, dass am 27.11.2012 eine Veranstaltung statt findet. Der Stadtsportbund werde als neue Koordinationsstelle für Sport im Alter fungieren.

Sozial- und Gesundheitsausschuss am 13.11.2012

Frau Huber teilt mit, dass sich der Ausschuss u. a. in 1. Lesung mit dem Haushalt befasst habe und der Wohnungsmarktbericht 2012 vorgestellt

worden sei.

Stadtentwicklungsausschuss am 20.11.2012

Herr Dr. Tiemann teilt mit, dass u. a. der Punkt „Einstellung des Planfeststellungsverfahrens zur Stadtbahnverlängerung Linie 3 – Babenhausen Süd nach Theesen durch die Bezirksregierung Detmold, Drucksache 4838/2009-2014, behandelt worden sei. Der Ausschuss habe beschlossen, das Planfeststellungsverfahren nicht einzustellen. Die Trasse soll planungsrechtlich gesichert werden. Der Rat werde den Punkt in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 22.11.2012, behandeln.

AK Soziales und Gesundheit am 05.11.2012

Frau Huber teilt mit, dass die Sitzung des Arbeitskreises aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagt worden sei. Der Arbeitskreis müsse sich aktuell mit der Erarbeitung eines Flyers für die im kommenden Jahr geplante Veranstaltung „Alkoholsucht im Alter“ befassen. Kooperationspartner werde die BKK Gildemeister/Seidensticker sein.

Projektgruppe Hol- und Bringedienst am 21.11.2012

Frau Schmidt teilt mit, dass zunächst ein Gespräch mit dem Einzelhandelsverband geplant sei und danach ein Aufruf in der Presse erfolgen solle.

AK Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 19.11.2012

Herr Dr. Tiemann informiert aus der letzten Sitzung zu folgenden Punkten:

- Dank an Herrn Dr. von Becker für die Ausarbeitung der Informationsschrift „Reiseplanung mit öffentlichen Verkehrsmitteln für ältere Menschen ohne Internet“
- Energieforum am 30.10.2012 war aufgrund der geringen Teilnahme ein mittelmäßiger Erfolg. Die gezeigten Folien seien angefordert worden. Eine Teilnahme an Veranstaltungen, die von Arbeitskreisen initiiert werden, sollte verpflichtend für stimmberechtigte Mitglieder sein.
- Es sei ein Gespräch mit dem Baudezernenten geplant, um die Frage einer möglichen anderweitigen Verkehrsausschilderung für Radfahrer auf dem Jahnplatz zu diskutieren.
- Polizeipräsidentin Frau Giere solle zu einem Vortrag zum Thema „Gewalt, Gewalttäter...“ in den Seniorenrat eingeladen werden.
- Der AK wurde informiert, dass am 20.11.2012 eine Ortsbesichtigung mit Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses statt finde, u. a. um die Frage der Überdachung von Fahrradstellplätzen zu besprechen.
- Geplant werde die Besichtigung des neuen Vamos-Stadtbahnwagens in Sieker. Ein entsprechender Termin werde auch allen übrigen Seniorenratsmitgliedern genannt.
- Die Ausleuchtung von Gehwegen mit LED-Leuchten führe zu Beanstandungen. Ein Fachkundiger der Verwaltung solle im AK darüber berichten, u. a. auch über das Ausbauprogramm der nächsten Jahre.

AK Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen am 12.11.2012

Frau Schmidt teilt mit, dass sich der AK mit folgenden Punkten befasst

habe:

- Die Checklisten „Vorbereitung des Umzuges in ein Pflegeheim“ und die „Anlage zur Prüfung und zum Vergleich der Angebote“ wurden vom AK überarbeitet und verabschiedet.
Nach Rücksprache mit dem Vorstand kann demnächst eine Druckauflage erfolgen.
Der AK halte eine Pressemitteilung für erforderlich. Die gedruckte Version sollte an alle Pflegeheime gestreut und in entsprechenden Beratungsstellen ausgelegt werden.
- Information und Unterschriftensammlung für die anstehende Bürgerinitiative für eine Petition an den Deutschen Bundestag zur Überprüfung der Menschenwürde in Pflegeheimen und ambulanten Diensten
- Die Liste „Ein medizinischer Notfall zu Hause“ konnte noch nicht abschließend verabschiedet werden, da noch die Rückmeldung der Feuerwehr ausstehe.
- Kurzbericht von Frau Hopp-Wörmann aus der Pflegekonferenz

AK Kultur am 22.10.2012

Frau Wiedemann informiert über die Themen mit denen sich der AK demnächst befassen werde:

- Stadtteilbibliotheken – Resonanz von Älteren
- Gespräch mit der Kunsthalle zum Thema Programm für Ältere in 2013
- Anregung, Mitarbeiter aus Begegnungszentren in den Seniorenrat einzuladen, um über ihre Arbeit zu berichten oder aber eine Seniorenratssitzung in einem Begegnungszentrum stattfinden zu lassen.

Vorstandssitzung

Herr Prof. Peter teilt mit, dass sich die Arbeit auf die Gesamtplanung der Fachveranstaltung konzentriert habe.

Frau Wiedemann und er schildern ihre Erlebnisse mit Bethel und dem Haus der Kirche in Bezug auf das Aushängen der Plakate für die Veranstaltung.

AK Öffentlichkeitsarbeit

Herr Prof. Peter weist auf die Pressearbeit hin; die entsprechenden Artikel wurden mit der Einladung versandt bzw. in der Sitzung ausgelegt. Die Homepage für den Seniorenrat befinde sich noch in Arbeit. Der AK plane die Neugestaltung zukünftiger Veröffentlichungen, evtl. in Form einer Pressemappe.

Bielefelder Sozialfonds

Herr Prof. Peter teilt mit, dass der Bielefelder Sozialfonds angelaufen sei und am Freitag, 23.11.2012, ab 11.00 Uhr, am Jahnplatz vor der Commerzbank eine Pressekonferenz statt finde.

Frau Huber weist auf die ausliegenden Flyer hin und bittet die Mitglieder, in ihrem Umfeld für eine Spende als Starthelfer zu werben.

Zu Punkt 7 Pflegebedürftigkeit und Migration

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4647/2009-2014

Frau Bueren informiert zur Ausgangslage und stellt die Ergebnisse vor (**Anlage 1**).

Frau Wiedemann merkt an, dass Aussiedler keine Migranten seien und die Definition hier fehl am Platze sei.

Frau Bueren teilt mit, dass alle gewanderten Personen – d. h. nach Deutschland Eingewanderte – als „Migranten“ definiert würden.

In der sich anschließenden Diskussion werden Wortbeiträge von Herrn Prof. Peter, Herrn Heine, Frau Rajapakse und Herrn Wilker zur unzureichenden Datenlage, zu Ängsten, Sprachbarrieren und kulturellen Ansichten bezüglich einer auszuführenden Pflege sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich genannt. Frau Toledo González teilt mit, dass vor Jahren ein Arbeitskreis zur kultursensiblen Altenarbeit im stationären Bereich einberufen worden sei, um dieses Problem aufzuarbeiten. Es gäbe in Bielefeld viele Migranten aus unterschiedlichen Kulturen; man könne nicht alles generalisieren und unter einem „Hut“ bekommen.

Herr Prof. Peter stellt fest, dass kultursensible Angebotsstrukturen erforderlich seien. Er wolle die Idee des Integrationsrates unterstützen, eine Anhörung zum Thema in Kooperation mit dem Seniorenrat durchzuführen.

-.-.-

Zu Punkt 10 (vorgezogene Beratung)

Bericht über die gegenwärtige Arbeit der Begegnungs- und Servicezentren

Frau Schubert-Buick und Frau Wälter stellen detailliert die Arbeitsschwerpunkte und die Perspektiven der Begegnungs- und Servicezentren in Bielefeld dar (**Anlage 2**).

-.-.-

Zu Punkt 8

Verabschiedung der Checkliste "Reiseplanung mit öffentlichen Verkehrsmitteln für ältere Menschen ohne Internet"

Herr Dr. von Becker erläutert die Ausgangslage:

- Fast alle Angebote über Leistungen der öffentlichen Verkehrsbetriebe seien nur im Internet abrufbar.
- Dabei seien hier kaum Telefonnummern zu finden, wo man sich persönlich erkundigen kann, allenfalls seien gebührenpflichtige Hotlines angegeben.

- Auch gedrucktes Informationsmaterial (Fahrpläne, Faltblätter) seien an den Servicezentren immer weniger zu finden und teilweise veraltet.
- Von dieser Entwicklung seien vor allem ältere Menschen betroffen, die in der Mehrzahl kein Internet haben oder für die dessen Nutzung eine emotionale Barriere darstellt.
- Dabei stellen Seniorinnen und Senioren eine beachtliche Kundengruppe für den ÖPNV dar.

Ziele seien:

- Zusammenstellung aller wichtigen Schritte der Planung einer Reise aus privatem Anlass ohne Internetnutzung möglichst von Haus zu Haus
- Übertragung der Internetinformationen in lesbare Form zu den häufigsten Fragestellungen älterer Menschen
 - zum Fahrkartenerwerb,
 - zur Mitnahme von Kindern, Fahrrädern oder Hunden,
 - zu Gruppenreisen,
 - zum Reisen ohne Gepäck,
 - zum Reisen mit körperlichen Einschränkungen,
 - zum Fundservice,
 - zu den Rechten als Fahrgast bei Verspätungen oder Zugausfällen
- Initiative mit der Landesseniorenvertretung, um zu verhindern, dass die Verkehrsträger die persönliche Beratung noch stärker als geplant einschränken

Im Folgenden verweist Herr Dr. von Becker auf den vorliegenden 4. Entwurf, der mit Mitarbeitern von moBiel besprochen worden sei. Kürzungen habe er vorgenommen. Er teilt mit, dass er gebeten worden sei im nächsten Jahr einen Vortrag zum Thema „Reiseplanung mit Bussen und Bahnen für Senioren ohne Internet“ im moBiel-Forum zu halten. Daher halte er eine Verabschiedung der Informationsschrift durch den Seniorenrat im Vorfeld für wichtig.

Herr Heine weist darauf hin, dass es auch Aktionspreise am Schalter des Bielefelder Hauptbahnhofes gäbe und bittet diesen Hinweis mit aufzunehmen.

Herr Prof. Peter schlägt vor, die Informationsschrift vom Inhalt her heute zu verabschieden, die Art und Form der Schrift nachträglich noch redaktionell zu überarbeiten.

Beschluss:

Die Informationsschrift „Reiseplanung mit öffentlichen Verkehrsmitteln für ältere Menschen ohne Internet“ wird inhaltlich verabschiedet.

Die Art und Form der Schrift wird nachträglich noch redaktionell überarbeitet.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Sozialamt -**Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 4804/2009-2014

Herr Markus informiert zur Systematik der Vorlage und gibt Erläuterungen zu folgenden Produktgruppen:

11.01.66 SGA, Seniorenrat, Beiräte

11.05.01 Grundsicherung für Arbeit

11.05.02 Sicherung des Lebensunterhalts

11.05.03 Besondere soziale Leistungen

Im Folgenden geht Herr Markus auf Anmerkungen und Fragen von Herrn Dr. Tiemann, Herrn Boge, Herrn Donath und Herrn Dr. von Becker ein. Eine Antwort auf die Frage von Frau Huber, ob sich für die Nutzer der Mobilien Sozialen Dienste durch den Wegfall der Pauschalförderung und Umstellung auf die Einzelfallförderung der Einzelpreis erhöhe, wird nachgereicht (**Anlage 3**).

Herr Stickdorn verweist auf Punkt 5 des Beschlusses und teilt mit, dass diesem Punkt aus seiner Sicht nicht zugestimmt werden könne.

Herr Prof. Peter stellt die Vorlage der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Seniorenrat beschließt den Haushaltsplan 2013 mit den Plandaten für die Jahre 2014 bis 2016 wie folgt:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.
2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.66	SGA, Seniorenrat, Beiräte	97 €	200.168 €	200.071 €
11.05.01	Grundsicherung für Arbeit	36.452.655 €	103.820.525 €	67.367.870 €
11.05.02	Sicherung des Lebensunterhalts	21.343.704 €	45.886.592 €	24.542.888 €
11.05.03	Besondere soziale Leistungen	7.506.605 €	56.497.181 €	48.990.576 €
Summen		65.303.061 €	206.404.466 €	141.101.405 €

wird zugestimmt.

3. Dem **Teilfinanzplan A** der

Produktgruppe 11.05.01

investive Einzahlungen = 0 €, investive Auszahlungen = 34.350 €

wird zugestimmt.

4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 für den Haushaltsplan 2013 wird zugestimmt.
5. Der Stellenplan 2013 für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – wird zur Kenntnis genommen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Sportentwicklungsplanung

hier: Umsetzung der Empfehlungen zur Entwicklung der Großspielfelder für den Fußballsport

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4854/2009-2014

Herr Middendorf verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage und fragt an ob es darüber hinaus weitere Fragen gäbe.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. von Becker teilt Herr Middendorf mit, dass der geplante Sportpark am Wiesenbach nicht Inhalt dieser Vorlage sei, da es sich hier nur um die Großspielfelder handele und der Sportplatz am Wiesenbach aufgegeben werde.

Frau Huber teilt mit, dass sich die Ad-hoc-Arbeitsgruppe Sportentwicklung mit den Inhalten auseinandergesetzt habe und als Ergebnis die Empfehlung an den Seniorenrat ausspreche dieser Vorlage zuzustimmen.

Beschluss:

Der Seniorenrat beschließt die Empfehlungen von der Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung wie folgt:

1. Auf den Sportplätzen

- Gottfriedstraße oder Alternativstandort (Brackwede),
- Gleisdreieck oder Alternativstandort (Brackwede),
- Alenhagen (Heepen),
- Sennestadt B- Platz (Sennestadt) und
- Osningsstadion (Stieghorst)

ist in die Zustandsverbesserung zu investieren und die Nutzung - soweit möglich - zu verdichten. Art und Umfang der Modernisierung sind abhängig von mehreren Finanzierungsbausteinen, insbesondere von der Bereitschaft der nutzenden Vereine, Eigenleistungen zu erbringen.

In Abhängigkeit der Beschlüsse zu den weiteren Beschlussvorschlägen ist zu entscheiden, in welcher Reihenfolge in die Zustandsverbesserung der Sportplätze zu investieren ist. Die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung wird gebeten, nach erfolgter

Beschlussfassung unter Anwendung eines noch zu erarbeitenden Kriterienkataloges eine Prioritätenliste sowie einen Zeitplan zur Realisierung der Modernisierungsmaßnahmen vorzulegen.

2. Die derzeitige Nutzung auf den Sportplätzen

- Waldstadion Quelle (Brackwede),
- Leinweberring (Heepen),
- Heepen Schulzentrum (Heepen),
- Schützenberg (Heepen),
- Oldentrup (Heepen),
- Vilsendorf I und II (Jölllenbeck),
- Stieghorst (Stieghorst),
- Heeper Fichten West I (Mitte) und
- Am Wiehagen (Mitte)

ist zu prüfen und nach Möglichkeit zu verdichten. An diesen Plätzen besteht aus heutiger Sicht kein kurzfristiger Investitionsbedarf.

3. Auf den Sportplätzen

- Kupferhammer (Brackwede) und
- Grundschule Hillegossen (Stieghorst)

ist die Nutzung für den Vereinssport unter der Voraussetzung, dass auf den Sportplätzen Gleisdreieck (oder Alternativstandort) bzw. Osningstadion Modernisierungsmaßnahmen erfolgen und ausreichend Zeiten für Training und Wettkämpfe zur Verfügung stehen, nach der Modernisierung aufzugeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufgabe dieser Sportplätze zu den entsprechenden Zeitpunkten vorzubereiten, zu begleiten und umzusetzen.

Bis zu einer Verlagerung der Nutzung auf die dann modernisierten Sportplätze werden die bisher genutzten Sportplätze unter den jetzigen Bedingungen und insbesondere ohne Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine Sanierung oder Modernisierung weiterbetrieben.

4. Auf den Sportplätzen

- Hoberge-Uerentrup (Dornberg),
- Dreeker Heide (Jölllenbeck) und
- Am Dreesgen (Gadderbaum)

ist den jeweils nutzenden Vereinen die Übernahme dieser Sportplätze ab dem 01.07.2013 zu den nachfolgend genannten Bedingungen anzubieten:

Übernahme der laufenden Betriebskosten für Wasser, Strom, Heizung und Abfallentsorgung sowie Übernahme der Reinigungs- und Platzwartaufgaben durch die jeweils nutzenden Vereine gegen Zahlung eines städtischen Zuschusses, der sich wie folgt berechnet:

- 50 % der oben genannten Betriebskosten auf der Basis der Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2010.
- 50 % der bisher angefallenen Reinigungskosten (für Hoberge-Uerentrup und Dreeker Heide auf Basis der Mietliste 2012; für Dreesgen auf Basis der Mietliste 2004).
- ein pauschaler Zuschuss für die Platzwarttätigkeiten in Höhe

von 2.500 €.

Die mit den Vereinen zu schließenden Übernahmeverträge sind zunächst auf eine Laufzeit von fünf Jahren anzulegen.

Für die Sportplätze werden bei gleichbleibender Nutzung künftig keine Finanzmittel für die Sanierung oder Modernisierung zur Verfügung gestellt. Die Stadt Bielefeld sorgt lediglich für die laufende Unterhaltung des Sportplatzes und der dazugehörigen Gebäude.

5. Sind die Vereine nicht bereit, die Sportplätze zu den unter 4. genannten Bedingungen zu übernehmen, ist die Nutzung für den Vereinssport unter der Voraussetzung, dass auf anderen städtischen Sportanlagen ausreichend Zeiten für Training und Wettkämpfe zur Verfügung stehen, ab dem 01.07.2013 aufzugeben. Die Verwaltung wird für diesen Fall beauftragt, die entsprechenden Verlagerungen des Trainings- und Wettkampfbetriebes vorzubereiten.

6. Der Sportplatz Bavostraße (Dornberg) wird unter den bisherigen Bedingungen weiterbetrieben. Bei gleichbleibender Nutzung werden künftig keine Finanzmittel für die Sanierung oder Modernisierung dieses Sportplatzes bereitgestellt. Die Stadt Bielefeld sorgt lediglich für die laufende Unterhaltung des Sportplatzes und der dazugehörigen Gebäude.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12

Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4908/2009-2014

Herr Metzger und Herr Hagedorn stellen den Wohnungsmarktbericht 2012 mit dem Schwerpunktthema „Quartiersentwicklung“ vor (**Anlage 4**).

Herr Dr. von Becker verweist auf den Hinweis in der Vorlage, dass die Bielefelder Definition von barrierearmen Wohnungen aktualisiert werden sollte und bittet darum, im Expertenkreis zu diesem Thema mitarbeiten zu können.

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Vorsitzender Herr Prof. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Vorsitzender Herr Prof. Peter beendet die Sitzung um 12.50 Uhr.

Prof. Dr. Peter
Vorsitzender

Sandison
Schriftführerin